

Tagungsleitung

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Susanna Satzger, Telefon: 08158 251-126, Telefax: 08158 99 64 26
Email: satzger@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

bitte schriftlich mit anhängender Karte, per E-mail (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nur auf Wunsch. **Anmeldeschluss ist der 9. Mai 2014.**

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 9. Mai 2014 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:

Teilnahmebeitrag	65.- €
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) Vollpension	46.- €
- im Einzelzimmer	156.- €
- im Zweibettzimmer	114.- €
- im Zweibett- als Einzelzimmer	168.- €
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.- €

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.- €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.- €.

Kooperationspartner



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel.
Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, danach auf der B2 bis Traubing, dort Abzweigung links nach Tutzing.
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Bildnachweis: fotolia.com, Sonnenuhr / Evangelische Akademie Tutzing
Tagungsnummer: 0552014

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Rhythmus des Lernens – Zeit für Bildung

Zeitakademie des Tutzinger Projekts „Ökologie der Zeit“

16. bis 18. Mai 2014

In Kooperation mit:
Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV)
Verband Bildung und Erziehung (VBE)

ALLES BRAUCHT SEINE ZEIT – BILDUNG BRAUCHT ZEIT

Leben ist Rhythmus – Rhythmus ist Leben. Das stimmt nicht nur bezogen auf die Grundrhythmen von Tag und Nacht, den Wechsel der Jahreszeiten oder die Abfolge der Generationen. Das gilt auch für Schule und Bildung. Rhythmen lehren uns, Pausen zu machen, das Gelernte und Erfahrene zu vertiefen, aber auch es zum rechten Zeitpunkt abzurufen. Rhythmen lenken dabei den Blick über die lineare, gleichförmige Uhrenzeit hinaus. Sie fördern und fordern ein zyklisches Verständnis von Zeit.

Klingt ganz einfach. Ist es aber nicht in einer Zeit, die vielfach durch Zeitdruck bestimmt wird. In der es gilt, immer mehr in immer kürzerer Zeit zu lernen: beschleunigt, pausenlos, simultan, verdichtet. Bildungseinrichtungen sind stark temporal geprägt. Die Schulglocken und Gongs sind dafür nur ein Sinnbild. Fixe Stunden nach vorgegebenen Uhrenzeiten, starre Ferientermine tun sich nicht so leicht in einer Gesellschaft, die zeitlich immer flexibler wird. Smartphones, Social Media, Wikipedia & Co schaffen fortlaufend veränderliche Kommunikations-Zeit-Räume, neue *timescapes*, wie Barbara Adam das nennt.

Ob all dies nützlich ist im Sinne der Wissensvermittlung und einen angemessenen Rahmen für Bildungsprozesse darstellt, ist mehr als fraglich. Vielmehr erfordern auch Bildungsprozesse ihre je eigenen Zeiten und Zeitformen. Denn: Alles hat seine Zeit (Prediger Salomo 3) – und alles braucht seine Zeit. So die Botschaft der Akademie-Sonnenuhr.

Wie also können Bildungsprozesse in Schulen, in vorschulischen Einrichtungen, Hochschulen und Erwachsenenbildungseinrichtungen „zeitsensibel“ organisiert werden? Wie können Eigenzeiten der Schülerinnen, der Schüler und damit temporale Vielfalt geachtet und gefördert werden? Wie Rhythmen des Lernens, Zeiten für Innehalten und Reflexion in Bildungsprozessen bewahrt und gefördert werden? Wie fühlt sich eine Schule für Lehrende und Lernende an, die „im Rhythmus der Zeit“ eine zeitbewusste Unterrichts- und Schulkultur lebt?

Nehmen Sie sich in unserer Zeitakademie 2014 die Zeit zum Austausch über Bildungszeiten und Rhythmen des Lernens. Lehrkräfte aller Schultypen sind ebenso herzlich eingeladen wie Schülerinnen und Schüler, Studierende für das Lehrfach und andere temporal interessierte Studierende, Eltern ebenso wie alle an Fragen des Umgangs mit Zeit und Zeitpolitik Interessierten.

Team Tutzinger Projekt „Ökologie der Zeit“:

Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler, München, **Dr. Martin Held**, Tutzing, **Prof. Dr. Sabine Hofmeister**, Lüneburg, **Prof. Dr. Klaus Kümmerer**, Lüneburg, **PD Dr. Fritz Reheis**, Bamberg, **Dr. Ida Sabelis**, Amsterdam und **Dr. Manuel Schneider**, München
Klaus Wenzel, Präsident Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) und stellvertretender VBE-Bundesvorsitzender für Schul- und Bildungspolitik, München

FREITAG, 16. MAI 2014

Anreise ab 15.30 Uhr

16.45 Uhr **Rhythmus des Lernens – Zeit für Bildung**
Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik

17.00 Uhr **Rhythmus, Takt, Gleichzeitigkeit – für welche Zeiten bildet die Schule aus?**
Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Smartphone im Unterricht – eine Pause von Facebook?**
Michael Fröhlich und Franziska Fröhlich

20.30 Uhr Informelle Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 17. MAI 2014

08.00 Uhr **„Solange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“** (Genesis 8, 22)
Morgenmeditation in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Wenn aus Kindern Eulen werden – Auswirkungen des sozialen Jetlag bei Jugendlichen**
Dr. Vivien Bromundt

10.00 Uhr **Bewegte Schule**
Mit praktischen Übungen
Jürgen Triftshäuser

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Meine Zeitthemen im Bildungsalltag**
Erfahrungen, Bedürfnisse, Konflikte, Strategien
Austausch in parallelen Gruppen
Gruppenbildung thematisch je nach Interessenslagen
sowie zu folgenden Themen:

(1) **Bewegte Schule**
Jürgen Triftshäuser

(2) **Schulleiterinnen/leiter – Viel um die Ohren, aber wenig Zeit**
Toni Gschrei

12.45 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Welterschließung: verstehen und verständigen – Ansätze zu einer Zeitbewussten Didaktik**
PD Dr. Fritz Reheis

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Auszeiten – Kurz-Entspannungsübungen für Lehrende und Schüler/innen**
Anita Hinke

16.45 Uhr **Lernen im Ganzttag – eine neue Lernkultur**
Eva-Maria Espermüller-Jug

18.15 Uhr Abendessen

19.15 Uhr **Eigenzeiten – Bildungsprozesse und temporale Vielfalt**
Dr. Ida Sabelis

20.15 Uhr Informelle Gespräche in den Salons

SONNTAG, 18. MAI 2014

08.00 Uhr **„Du hast den Mond gemacht als Maß für die Zeiten, die Sonne weiß, wann sie niedergeht“** (Psalm 104, 19)
Morgenmeditation in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Leben lernen – Schule zwischen Erziehungs- und Bildungsauftrag, Wissens- und flexibilitätsorientierter Kompetenzvermittlung**
apl. Prof. Dr. Andrea Richter

10.00 Uhr Pause

10.15 Uhr **Rhythmen – den Atem spüren**

10.30 Uhr **Bildungspolitik als Zeitpolitik – angewandte Ökologie der Zeit**
Panel mit
Franziska Bleß
Ulrike Stautner
Klaus Wenzel
Katrein Wilms-Wöltje

12.15 Uhr **Zeit zum Gehen – zum guten Ende**

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende / Team Tutzinger Projekt „Ökologie der Zeit“

Franziska Bleß, Mitglied Schüler-Selbst-Verwaltung, München
Dr. Vivien Bromundt, Zentrum für Chronobiologie, Universität Basel
Eva-Maria Espermüller-Jug, Schulleiterin Anne-Frank-Realschule, Städtische Realschule für Mädchen, München
Franziska Fröhlich, Schülerin Ernst-Mach-Gymnasium, Haar
Michael Fröhlich, Studiendirektor Gymnasium Trudering und Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung für Gymnasien Oberbayern-Ost, München
Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler, Zeitforscher, Autor, Professor (em.) für Wirtschaftspädagogik, Universität der Bundeswehr München
Toni Gschrei, Lehrer, Maria-Ward-Mädchenschule Heiligenstatt, Tüßling und Schriftleiter Verbandszeitschrift
Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Anita Hinke, Dozentin und Trainerin für Fach- und Führungskräfte, Tanz- und Bewegungstherapeutin, München
Prof. Dr. Sabine Hofmeister, Fakultät Nachhaltigkeit, Leuphana Universität Lüneburg
Prof. Dr. Klaus Kümmerer, Fakultät Nachhaltigkeit, Leuphana Universität Lüneburg
PD Dr. Fritz Reheis, Didaktik der Sozialkunde, Universität Bamberg
apl. Prof. Dr. Andrea Richter, Lehrstuhl für Pädagogik, Universität Augsburg
Dr. Ida Sabelis, Department Kultur, Organisation und Management, Freie Universität Amsterdam
Dr. Manuel Schneider, Geschäftsführer Selbach-Umwelt-Stiftung, München
Ulrike Stautner, Stellvertr. Vorsitzende, Bayerischer Elternverband, Augsburg
Jürgen Triftshäuser, Bewegte Schule, Münchner Serviceagentur für Ganztagsbildung, München
Klaus Wenzel, Präsident Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) und stellvertretender VBE-Bundesvorsitzender für Schul- und Bildungspolitik, München
Katrein Wilms-Wöltje, pädagogische Geschäftsführerin, Verein Montessori Biberkor, Berg

Literatur zum Thema

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband (Hg.) (2013): Zeit! Warum Bildung Zeit braucht. Folder. München: BLLV.
B & E-(Frühling 2013): Im Rhythmus des Lernens. Das bildungspolitische Magazin des VBE-Bundesverbands, S. 1-13, www.vbe.de/angebote/be-online
Geißler, Karlheinz A. (2011): Alles hat seine Zeit, nur ich habe keine. Wege in eine neue Zeitkultur. München: oekom.
Görtler, Michael und Fritz Reheis(Hg.) (2012): Reifezeiten. Zur Bedeutung der Zeit in Bildung, Politik und politischer Bildung. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
Hatzelmann, Elmar und Martin Held (Hg.) (2010): Vom Zeitmanagement zur Zeitkompetenz. Das Übungsbuch für Berater, Trainer, Lehrer und alle, die ihre Zeitqualität erhöhen möchten. Weinheim/Basel: Beltz.